

Hanna Segal

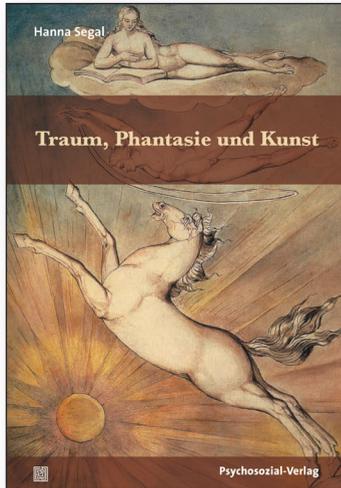
Traum, Phantasie und Kunst

Aus dem Englischen von Ursula Goldacker

ca. 170 Seiten · Broschur · 29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3225-6

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse · Erscheint im Februar 2023



- ➔ Regt mit der Verschränkung von klinischen Illustrationen und Theorie die Vorstellungskraft an und veranschaulicht auch anspruchsvolle Ideen
- ➔ Fesselnde Ideen einer zentralen Figur der kleinianischen Psychoanalyse
- ➔ Ein origineller Beitrag zur Bereicherung der Psychoanalyse
- ➔ Bereichernde Einsichten für Psychoanalytiker*innen und andere Interessierte

Hanna Segals Arbeit, insbesondere zu Symbolik, Ästhetik, Träumen und der Erforschung des psychotischen Denkens, hat sie zu einer herausragenden Figur in der Psychoanalyse gemacht, vor allem in der kleinianischen Tradition. Im vorliegenden Band unterzieht sie ihre Ideen zu diesen Themen einer Überarbeitung: In einer neuen Integration, die sie mit dem Werk von Freud, Klein und Bion verknüpft, erweckt sie ihre Konzepte zum Leben.

Basierend auf einem Abriss der Grundideen von Freud und Klein bietet Segal tiefer gehenden Einblick in den psychotischen Prozess

bei Symbolisierung und Denken und behandelt die Themen Kunst, Tagträumen, Imagination und Spiel. In einer Kombination von theoretischen Ausführungen und klinischen Fallbeispielen veranschaulicht sie ihre originellen Theorien zu Kunst und Ästhetik.

Hanna Segal (1918–2011) war eine britische Psychoanalytikerin. Sie war Gründungsmitglied des Melanie Klein Turst und hatte viele Positionen in der British Psychoanalytical Society sowie der International Psychoanalytical Association inne.